



Bild: Rory Gardiner

MATERIAL TALK
«Beton in Situ»
Donnerstag 22. Oktober
18:00 – 20:00 Uh

Referent:
Andreas Bründler
Buchner Bründler Architekten

Moderation:
Dr. Christoph Wieser
Architekturtheoretiker, Dipl. Arch. ETH
Vorstandsmitglied, Freunde Baumuster

Eintritt frei, Anmeldung bis 20. Oktober
an thema@baumuster.ch

oder als Live-Stream auf unserem
Video-Kanal (keine Anmeldung nötig)

Während dem Anlass gilt eine Maskentragpflicht. Bei guter Witterung findet im Anschluss ein Apéro im Freien statt.

Der Moment in dem die ersten Bretter der Gussform entrissen werden hat etwas Magisches. Noch feucht und warm fühlt sich der Beton an und dennoch ist das Bauteil schon unverrückbar real und manifestiert mit Bestimmtheit seine Wirkung. Kaum ein anderer Baustoff entsteht in vergleichbar direkter Fertigungsweise durch den Guss in seine definierende Form.



Wohnhaus Bläsiring, Basel, Buchner Bründler Architekten, 2012

Bild: Ruedi Walti

Andreas Bründler reflektiert am Anlass über die intensive Auseinandersetzung von Buchner Bründler Architekten mit dem Baumaterial: «Seit Beginn unseres Wirkens spielt Beton eine tragende Rolle in der Konzeption und Herstellung unserer Bauten, ermöglicht seine Vielseitigkeit doch die Verbindung architektonischer Ansprüche. Vor Ort gegossen definiert er Struktur, Raum und Form in Einem. Wir lieben dessen rohe Wirkung. Wesentlich ist uns die Nähe zum Herstellungsprozess, bei dem die Möglichkeiten der handwerklichen Umsetzung immer wieder von Neuem verhandelt werden müssen.»



Wohn- und Geschäftshaus Volta Zentrum, Basel, Buchner Bründler Architekten, 2010

Bild: Ruedi Walti

Buchner Bründler

Die Bauten von Buchner Bründler zeichnen sich durch einen Dialog mit dem Ort aus. Das Bauwerk reagiert auf den Kontext und erweitert diesen, indem es vorhandene Strukturen weiterdenkt: Das Wohn- und Geschäftshaus Volta Zentrum mit seiner durch den urbanen Umraum bewirkten Vielgestaltigkeit prägte einen Stadtteil neu. Das Hotel Nomad verleiht einer historischen Fassade gewichtige Präsenz. Der Respekt vor einem Rustico in Linescio liess ein Haus in einem Haus entstehen. Bei der Erweiterung der Accademia di Architettura in Mendrisio wird sich ein selbstbewusster Bau in den Boden absenken, um in die Wirkmacht des Bestands nur sachte einzugreifen.



Wohnhaus, Greifensee, Buchner Bründler Architekten, 2016

Bild: Ruedi Wälti

Die Architektur ist keinem sich selbst wiederholenden Formalismus verschrieben, da jedes Projekt seine eigene Identität entwickelt. Das gilt auch für die Vielzahl kleinerer Wohnbauten. Diese Werke sind ein Experimentierfeld: Sie loten das spannungsreiche Verhältnis zwischen der Intimität und der Öffnung der Fassade aus, dabei weben sie die Bedürfnisse der Bauherrschaft in die Architektur ein – wie beim Wohnhaus in Lörrach oder beim Haus am Bläsiring in Basel.

Der Zusammenhalt des Werkes liegt in der Methode, im Zugang zum Bauen: Dazu gehören eine konzeptuelle Arbeit am Raumprogramm, genauso wie die stark artikulierte Handwerklichkeit und ein bewusster Einsatz von Materialität. Die Suche nach Ehrlichkeit beim Material führt oft zur Verwendung von archaisch anmutendem, rohen Beton, der mittels seiner atmosphärischen Dichte und Intensität Geborgenheit schafft.



Hotel Nomad, Basel, Buchner Bründler Architekten, 2015

Bild: Rory Gardiner

Mitglied werden bei «freunde-baumuster.ch»

Hier können Sie sich beim Trägerverein «freunde-baumuster.ch» anmelden.

Der Verein «freunde-baumuster.ch» setzt sich auf vielen Ebenen für die SBCZ ein. Mit einer Mitgliedschaft als Einzelperson oder Firma fördern Sie das breite Angebot der SBCZ und profitieren von den Zusatzangeboten:

- Einzelmitglieder und Mitarbeiter von Büros mit einer Firmenmitgliedschaft können in der SBCZ kostenlos Muster ausleihen.
- Für die Mitglieder werden mehrmals pro Jahr exklusive Baustellenführungen angeboten.

Zwei Mal pro Jahr organisiert der Trägerverein den MATERIAL TALK. Im Mittelpunkt jeder Veranstaltung steht das Referat eines Architekten oder einer Architektin zu einem

spezifischen Material.

FREUNDE-BAUMUSTER.CH

Aktuell:



EINBLICKE «Brick 20» 8. Oktober – 27. November

Eine Backstein Thementausstellung
präsentiert von ZZ Wancor

Mo. – Fr. 9:00–17:30 Uhr
Eintritt frei

Der Wienerberger Brick Award, der im Jahre 2004 ins Leben gerufen wurde, ist eine Auszeichnung, mit der alle zwei Jahre die kreativsten Beispiele moderner und innovativer keramischer Architektur ausgezeichnet werden. 2020 wurden 644 Projekte aus 55 Ländern eingereicht. Die Ausstellung in der SBCZ zeigt die 50 nominierten Projekte und die Preisträger des Brick Awards 2020 anhand von Fotografien, Videos und Mock-Ups.



Manuel Herz anlässlich der Vernissage «Brick 20» am 8. Oktober 2020

Jan Peter Wingender sprach an der Vernissage über die Entwicklung vom Einsatz von Backstein in den Arbeiten des Amsterdamer Architekturbüros Office Winhov. Das Office Winhov hat beim «Brick 20 Award» mit dem Stadtarchiv in Delft in der Kategorie «Working together» gewonnen. Manuel Herz stellte sein Projekt für ein Spital in Tambacounda (Senegal) vor, dessen Fassade mit einem ikonografischen Lochstein ausgeführt wird.



Webseite
baumuster.ch



Adresse
Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich

+41 44 215 67 67
info@baumuster.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
von 09:00 bis 17:30 Uhr

[Online-Version anzeigen](#)

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.